

Die Kunst der "langen" Konfessionalisierung (Augsburg, 7-10 Sep 16)

Augsburg, 07.-10.09.2016

Deutscher Verein für Kunstwissenschaft e.V.

1. Forum Kunst der Neuzeit

Die Kunst der »langen« Konfessionalisierung 1517-2017

Veranstaltet vom Deutschen Verein für Kunstwissenschaft e.V. und dem Lehrstuhl für Kunstgeschichte/Bildwissenschaft der Universität Augsburg

Der Deutsche Verein für Kunstwissenschaft e.V. ist eine traditionsreiche Vereinigung von Kunsthistorikerinnen und Kunsthistorikern sowie Kunstinteressierten zur Förderung und Publikation von Forschungen zur Kunst im deutschsprachigen Raum. Seit 2011 veranstaltet der Verein die im Zweijahresrhythmus stattfindende Tagungsreihe »Forum Kunst des Mittelalters«.

Die Tagung vom 7. bis 10. September 2016 in Augsburg ist die erste in einer neuen Tagungsreihe »Forum Kunst der Neuzeit«. Angesichts des 2017 bevorstehenden 500jährigen Reformationsjubiläums liegt es nahe, diese Veranstaltung der »Kunst der ›langen‹ Konfessionalisierung 1517–2017« zu widmen. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die sich mit der Kunst der Neuzeit beschäftigen, sind eingeladen, die Thesen und Ergebnisse ihrer Forschungsarbeit vorzustellen und zu diskutieren.

Die geplante Tagung trägt den aktuellen historischen und kirchengeschichtlichen Ansätzen Rechnung, indem sie die Konfessionskulturen von 1517 bis 2017 erstmals in dieser breiten Spanne für die Kunstgeschichte in den Blick nimmt. Kein Ort ist aufgrund seiner Geschichte so geeignet wie Augsburg: Nach der »Confessio Augustana« (1530), der Bekenntnisschrift der Lutherischen Reformpartei, wurde – veranlasst durch Kaiser Karl V. – das »Augsburger Interim« (1548) verfasst, das eine politische Gleichberechtigung beider Konfessionen enthielt und im »Augsburger Reichs- und Religionsfrieden« von 1555 gipfelte.

Bei der Tagung sollen jeweils die zwei Seiten der Medaille betrachtet werden und dabei einmal die Rolle von Architektur und Bildender Kunst im langen Konfessionalisierungsprozess und zum anderen die Diskurse aus fach- und wissenschaftsgeschichtlicher Perspektive betrachtet werden.

PROGRAMM

Mittwoch, 7. September 2016

16.00–18.00 Uhr: Plenum

- Antje Fehrmann (Berlin)

Konfessionalisierung und Traditionsbildung in den Wettbewerben zum modernen Kirchenbau nach 1840

- Arwed Arnulf (Berlin)

Traditionsverweisende Inanspruchnahme und repräsentative Inszenierung

- Anna Schreurs-Morét (Freiburg)

Zeugnis, Gedächtnis, Zeichen? Fallbeispiele künstlerischer Annäherungen der Konfessionen im 17. Jahrhundert

18.00 Uhr: Abendvortrag

- Lyndal Roper (Oxford)

Frühe reformatorische Bildpropaganda

Donnerstag, 8. September 2016

9.00–12.30 Uhr: Augsburg

- Yvonne Arras (Tübingen)

Zwischen Ordensreform und Reformation. Johann Faber und der Neubau der Dominikanerkirche St. Magdalena in Augsburg

- Danica Brenner (Trier)

»anders zulernen gedrungen worden«. Quantitative Beobachtungen zu den Auswirkungen der Konfessionalisierung auf die Augsburger Maler

- Angelika Dreyer (München)

»Ein Bild kommt von der Hand des Künstlers ungeweyhet« – Barocke Freskomalerei in den protestantischen Kirchen Augsburgs

- Klaus Wolf (Augsburg)

Konfessionelle Kostüme oder Ökumene im Bühnenbild? – Neue Überlegungen zum Drama des konfessionellen Zeitalters

9.00–12.30 Uhr: Wissenschaftsgeschichte / Konfessionelle Bildung

- Anja-Ottillie Ilg (Trier)

Konfessionalisierende Cranach-Imaginationen: Cranach der Ältere als diskursive Künstlerfigur

- Stefanie Knöll (Coburg)

Der konfessionelle Blick: Kunsthistorische Forschung zum Totentanzmotiv im 19. Jahrhundert

- Jörg Stabenow (Dortmund)

Die Kanzeln der Konfessionen. Ein identitätsstiftendes Kirchenmöbel in konfessionsübergreifender Perspektive

- Victoria H.F. Scott (St. John's, Kanada)

On the Religious Nature of American Art History

14.00–14.40 Uhr: Werkstattberichte

- Hanns-Paul Ties (München)

Der Maler und Täufer Bartlme Dill Riemenschneider (ca. 1495/1500–1549/50). Reformatorische Kunst im katholischen Tirol

- Romina Ebenhöch (Gießen)

Schmuck und Konfession? Zur Frage nach dem Verhältnis von Konfession und Gestaltung von Schmuckanhängern in Buchform

- Waltraud M. Solty (Merzig)

Kontinuität und Wandel des Familienbildes am Beispiel der Anna Selbdritt und der Heiligen Sippe in der deutschen Renaissancekunst

- Constanze Köster (Kiel)

Jürgen Ovens und der Einfluss der Konfession auf Leben und Werk eines deutschen Malers des 17. Jahrhunderts. Sakrale Malerei nach katholischem Vorbild für den lutherischen Norden

14.00–18.15 Uhr: Ikonographie

- Julia Fischer (Freiburg)

Zwei Konfessionen, ein Bildprogramm? Die Fresken des simultan genutzten Kirchenraums der Stadtpfarrkirche St. Martin in Biberach an der Riss (1746–1748)

- Katharina Frank (Stuttgart)

Die biblischen Historien der Cranach-Werkstatt zwischen Wissenschaftsgeschichte und Konfessionalisierung

- Andrea Gottdang (Salzburg)

Katholische Buße – Mit Pracht, Musik und Freude. Die Exegese des 4. Bußpsalms im Bußpsalmen-codex Albrechts V. (BSB München, Mus.ms.A)

- Christian Neddens (Saarbrücken)

»Genuin lutherisch« oder »allgemein christlich«? Konfessorische Bilder und Texte am Vorabend des Augsburger Reichstags (1530)

14.45–18.15 Uhr: Architektur

- Meinrad von Engelberg (Darmstadt)

Tempus oder Modus? Die Konfessionsgebundenheit des Kirchenraums als Grundfrage der »langen« Konfessionalisierung

- Ulrich Fürst (München)

Die Erfindung der süddeutschen Wandpfeilerkirche in den Jahren um 1600 – Neue Konzepte für den Kirchenraum in einer konfessionellen Gemengelage

- Kai Wenzel (Görlitz)

Konfessionelle Codierungen im mitteleuropäischen Kirchenbau der Frühen Neuzeit

20.00 Uhr: Öffentliche Abendvorträge

Kontinuität und Diskontinuität. Vom vorreformatorischen zum evangelischen Frauenkloster in Nie-

dersachsen

- Jens Reiche:

Fortsetzung einer großen Vergangenheit. Das Verhältnis der evangelischen Klöster zur vorreformatorischen Zeit

- Jörg Richter:

Bewahren und Adaptieren. Zum Umgang mit mittelalterlichen Textilien in evangelischen Konventen der Frühen Neuzeit

Freitag, 9. September 2016

9.00–15.30 Uhr: Ausstattung von Sakralräumen

- Uta Kuhl (Schleswig)

Die Kapelle von Schloss Gottorf - ein früher protestantischer Kirchenraum. Glauben und herrschaftliche Repräsentation

- Esther Meier (Gießen)

Kontroverstheologische Diskurse in einer Simultankirche: Die Bildausstattung von St. Petri in Bautzen

- Mateusz Meyer (Wien)

Grabkapellen als Medium konfessioneller Auseinandersetzung im barocken Schlesien?

- Almut Pollmer-Schmidt (Frankfurt a.M.)

Gemalte Kirchen als Medien des konfessionellen Diskurses

- Inga Brinkmann (Marburg)

Konfessionelle Erforschung und Inanspruchnahme mittelalterlicher Kirchengeschichte im 19. Jahrhundert in Deutschland

- Wolfgang Cortjeans (Leuven, Belgien/Berlin)

Fiktion Gotik: Die Kanonisierung des Handwerklichen in der Stilauffassung der »Kölner Richtung«

16.00–17.30 Uhr: Profane Kunst

- Michael Wenzel (Wolfenbüttel)

Artefakt und Bekenntnis. Philipp Hainhofers Kunstschränke im Spiegel konfessioneller Positionen vor und während des Dreißigjährigen Krieges

- Rainer Schmitz / Johanna Söhnigen (Berlin)

»Lebe droben, o Vaterland.« Über die Sakralisierung der Nation in der Architektur

20.00 Uhr: Abschlussveranstaltung

Samstag, 10. September 2016

9.00–12.00 Uhr: Stadtführungen in Augsburg

I. Führung zur Geschichte und Kunst Augsburgs

II. Führung zu Augsburg als Stadt der »Parität«

Weitere Information und Anmeldung unter www.neuzeitkongress.de

Tagungsbüro Forum Kunst der Neuzeit 2016:

Ulrike Rück, M.A.

Universität Augsburg, Lehrstuhl für Kunstgeschichte/Bildwissenschaft

Universitätsstr. 10

86159 Augsburg

Tel: 49/179/6765566

E-mail: tagungsbuero-fkdn@o2mail.de

Deutscher Verein für Kunstwissenschaft e.V.

Geschäftsstelle Berlin

Jebensstr. 2

10623 Berlin

www.dvfk-berlin.de

dvfk@alice.de

Quellennachweis:

CONF: Die Kunst der "langen" Konfessionalisierung (Augsburg, 7-10 Sep 16). In: ArtHist.net, 27.06.2016.

Letzter Zugriff 06.07.2025. <<https://arthist.net/archive/13354>>.